ZDSmonitor

Nr.: 55/10 14. Juli 2010

ZDS/BÖB: Konzeptionelle Vernetzung von See- und Binnenhäfen geht in die 2. Phase

Mit ZDS Monitor Nr. 32/10 vom 13. April 2010 hatten wir Sie über den Zwischenbericht der Arbeitsgruppe von ZDS und BÖB zur konzeptionellen Vernetzung von See- und Binnenhäfen unterrichtet.

Gestern fand bei der Hafen Nürnberg-Roth GmbH eine weitere Besprechung der Arbeitsgruppe statt. Dabei wurde das weitere Verfahren zur Abarbeitung der einzelnen Aufgabenpakete besprochen. Damit geht die Arbeit von ZDS und BÖB zur konzeptionellen Vernetzung von See- und Binnenhäfen in die 2. Phase.

Als Vertreterin des Bundesverkehrsministeriums nahm die Leiterin des Referats „Nationale See- und Binnenschifffahrtspolitik, Hafenwirtschaft“, Hilde Kammerer, an der Besprechung teil. Sie wurde über den Stand der bisherigen Arbeiten informiert und wies insbesondere darauf hin, dass die von der Arbeitsgruppe identifizierten Schienen-Korridore im deutschen Seehafen-Hinterlandverkehr von großer Bedeutung für das laufende Konsultationsverfahren der EU-Kommission zur Überarbeitung der Politik für das Transeuropäische Verkehrsnetz im Hinblick auf neue TEN-Leitlinien seien.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe von ZDS und BÖB freuen sich, dass jetzt auch die DB AG in die weiteren Arbeiten eingebunden wird, wo dies sinnvoll ist.

Die nächste Sitzung der ZDS/BÖB-Arbeitsgruppe zur konzeptionellen Vernetzung von See- und Binnenhäfen findet am 12. Oktober 2010 in Hamburg statt.

Der Lenkungsausschuss Häfen- und Schifffahrt im Deutschen Verkehrsforum soll im Frühjahr 2011 über den Stand der Arbeiten der ZDS/BÖB-Arbeitsgruppe wieder unterrichtet werden.

Zentralverband der deutschen Seehafenbetriebe e. V.
Am Sandtorkai 2, 20457 Hamburg, Tel.: 040.366203/04, Fax: 040.366377,
Email: info@zds-seehaefen.de, Internet: www.zds-seehaefen.de